



Antrag

Fraktion AfD

Pflegesituation verbessern - Pfleger pflegen! Arbeitsbedingungen in der Pflege optimieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, folgende Maßnahmen und Forderungen zur qualitativen und quantitativen Sicherstellung der Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege im Land Sachsen-Anhalt umzusetzen bzw. sicherzustellen:

1. Zeitnahe und reibungslose Umsetzung des Pflegeberufgesetzes in Sachsen-Anhalt,
2. Einhaltung des Arbeitszeitschutzgesetzes in Pflegeberufen,
3. Entwicklung von Konzepten, um die Anzahl von Überstunden zu begrenzen und Überstunden überwiegend mit Freizeit ausgleichen zu können,
4. Entwicklung präventiver Konzepte zur nachhaltigen Gesunderhaltung beruflich Pflegenden,
5. wirksame Nutzung des Internationalen Tages der Pflege am 12. Mai zur Vermittlung der Bedeutung und Hebung der Wertschätzung der Tätigkeit von Pflegekräften in der Öffentlichkeit,
6. Einführung öffentlichkeitswirksamer Auszeichnungen, beispielsweise eines Landespreises für die jeweils landesbesten Auszubildenden in den Bereichen der Heil- und Pflegeberufe.

Begründung

Der Pflegealltag in Sachsen-Anhalt ist geprägt von Personalmangel. Die dünne Personaldecke hat enorm belastende Arbeitsbedingungen für die Pflegekräfte zur Folge - Arbeitsbedingungen, die sich bei allem Bemühen der Mitarbeiter auch auf die Qualität der Pflege auswirken können. Laut einer Studie von DGB und ver.di bestätigten 46 Prozent der befragten Kranken- und Altenpfleger, dass der Aufwuchs an Aufgaben, die in der gleichen Zeit zu erbringen sind, zu Einbußen bei der Qualität in der

(Ausgegeben am 09.05.2019)

Pflege führt. Mehr als die Hälfte der Befragten beklagte zudem, dass sie sich durch Zeitdruck im Arbeitsalltag regelrecht gehetzt fühlen. Die in weiten Teilen vorindustriell anmutenden zeitlichen Belastungen, insbesondere in Bezug auf geleistete Überstunden und planbare Freizeit, stellen das betroffene Pflegepersonal nicht zuletzt auch vor erhebliche private und gesundheitliche Herausforderungen. Die Krankenstände, aber auch die Personalfuktuation in der deutschen Pflegelandschaft sind auffallend hoch.

Das Land hat eine Verantwortung nicht nur gegenüber dem Patientenwohl, sondern auch gegenüber den in der Pflege Tätigen, die unter widrigsten Bedingungen ihren dankenswerten Dienst an der Gesellschaft verrichten.

Oliver Kirchner
Fraktionsvorsitzender